

**Dr. Paul Parey †.** Am 31. März starb in Berlin der Verlagsbuchhändler Dr. Paul Parey, Inhaber der gleichnamigen Firma. Der Verstorbene trat im Dezember 1869 als Theilhaber in die Firma Wiegand & Hempel ein, welche einige Jahre später in die Firma Wiegand & Parey umgeändert wurde. Im Jahre 1881 löste Parey die andern Theilhaber ab und gab dem Geschäfte unter der Firma Paul Parey einen neuen Aufschwung. Dr. Parey hat sich auch um den Buchhandel im Allgemeinen grosse Verdienste erworben; sechs Jahre lang war er zweiter und hierauf in den Jahren 1888/89 erster Vorsteher des Buchhändler-Börsenvereins. Der Buchhandel verliert in ihm einen ebenso liebenswürdigen wie thatkräftigen Vertreter.

**Jubelfeste.** Zum 25jährigen Geschäftsjubiläum der Firma *Hübel & Denck* in *Leipzig* schreibt das dortige Tageblatt: Die Firma *Hübel & Denck* erfüllte mit neuen künstlerischen Impulsen den Kreis ihres Wirkens und wurde für ihren Theil bahnbrechend für das Buchbindereigewerbe in Leipzig gefunden hat.

In einem bescheidenen Lokale, Lindenstrasse 2, legten C. F. Hübel und G. H. Denck den Grundstein zu ihrem Unternehmen. Ihre Erfahrungen halfen das gemeinsam begonnene Werk rasch fördern, sodass bald darauf in der Königsstrasse der Sitz des Betriebes gewählt, und als dieser räumlich nicht mehr ausreichte, jene Fabrikstätte Inselstrasse 14/16 für denselben bestimmt wurde, aus welcher vordem das Welthaus Karl Krause hervorgegangen ist.

Hier wurde das Arbeiterpersonal von Tag zu Tag erhöht, und eine Reihe neuer Hilfsmaschinen trat zu den bereits vorhandenen. In diese Zeit, etwa Mitte der 80er Jahre, fällt die schnellste Ausdehnung des Geschäfts, die zur Folge hatte, dass ein eigenes Geschäftshaus Tauchaerstrasse 15/17 erstand, wohin die Uebersiedelung des Gesamtbetriebs im Frühjahr 1889 erfolgte. Dort hat die Firma auf einer Betriebsfläche von 4000 qm ihre umfangreiche Dampfbuchbinderei errichtet. Ein tüchtiges Personal von etwa 300 Köpfen bildet den arbeitsfreudigen Stamm in dem Gesamtbetrieb des Hauses, dessen Ehrentag zugleich die mannigfachen Auszeichnungen wachruft, die ihm im Laufe der Zeit in Diplomen und Medaillen zu Theil geworden sind. g.

Am 1. April waren 25 Jahre verstrichen, seitdem Herr Alfred Mehner in die Musikverlagshandlung und Kommissions-Buchhandlung von Rob. Forberg in Leipzig als Mitarbeiter eintrat. Durch Pflichterfüllung und Tüchtigkeit hat er es verstanden, sich zum ersten Gehilfen in obengenanntem Hause emporzuarbeiten. Er wurde an seinem Jubeltage durch Geschenke von seinem Chef und Mitarbeitern geehrt.

In der Königl. Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden beging am 1. April der Buchdruck-Maschinenmeister Alexander Krempel sein 50jähriges Berufs- und Geschäftsjubiläum in vollkommener geistiger und körperlicher Frische. H.

Schriftsetzer *Frz. Dehnhardt* im Hannoverschen Anzeiger in *Hannover* beging am 31. März sein 50jähriges Berufsjubiläum.

### Büchertisch

**Die künstliche Seide.** Ihre Herstellung, Eigenschaften und Verwendung. Unter besonderer Berücksichtigung der Patent-Litteratur bearbeitet von *Dr. Carl Süvern*. Mit 25 in den Text gedruckten Figuren und 2 Musterbeilagen. *Berlin*, Verlag von *Julius Springer*. 1900. Preis in Kaliko mit Goldschnitt 7 M.

Die künstliche Erzeugung seidenartiger Gewebefasern ist einer der neuesten Industrie-Zweige, und obwohl die meisten vorgeschlagenen Verfahren noch nicht für den Grossbetrieb reif sind, fehlt es doch nicht an einigen, die sich schon bewährt haben. Der Verfasser hat sich die Mühe gegeben, die hierüber verstreut erschienenen Aufsätze sowie das Wichtigste aus den deutschen und ausländischen Patentschriften zu sammeln und zu sichten, er hat ferner im Verein mit *Dr. Passon* Verfahren festgestellt, um die verschiedenen Arten künstlicher Seide unter sich und von der Kokon-Seide durch mikroskopische und chemische Hilfsmittel zu unterscheiden. Elf Muster verschiedener künstlicher Seiden, in rohem Zustand und verarbeitet, erhöhen den Werth des Buches. Zunächst wird die Darstellung der künstlichen Seide behandelt, und Verfasser scheidet hier die aus Nitrozellstoff, aus nicht nitrirten Pflanzenstoffen und aus thierischen Stoffen gewonnenen Kunstseiden. Weitere Abschnitte sind den Eigenschaften und der Verwendung von Kunstseide gewidmet. Ein Namen- und ein Sachregister ergänzen das sorgfältige, gut geschriebene und für das behandelte Gebiet einziges Quellenwerk.

## Papier-Verkaufsstelle Leipzig

G. m. b. H.  
empfehl ich bei Bedarf von **PAPIEREN** aller Art  
Provisionsweise Vertretung erster Fabriken [108668]

Gross ausfallend, gut von

Geschmack mit reizenden Bildern

versehen und dabei doch sehr billig, das sind die Eigenschaften, welche die neuen

Essoblatten

„**Monstrum**“

zu einem ausgezeichneten **Dareingabe-Artikel** machen. [112535 VI]

Zu beziehen in verschiedenen Dessins

gelb	= Vanillegeschmack
hellrosa	= Citronengeschmack
dunkelrosa	= Anisgeschmack
braun	= Zimmtgeschmack

unter Marke J. S. durch alle Papierhandlungen engros.

### Neues Bürgerliches Gesetzbuch

nebst Einführungsgesetz und Inhaltsverzeichnis, 470 Seiten stark, 2608 §§, grösster Massenartikel unseres Verlages, beispiellos billig.  
Ausgabe A: dauerhaft brochirt u. beschnitten 16 Pf. per Exemplar  
Ausgabe B: dauerhaft 1/2 Callicot gebunden 30 " " "  
Ausgabe C: dauerhaft ganz Callicot gebunden 36 " " "  
Preise netto. Versand nur in Postpaketen von 25 Exempl. Ausgabe A oder 22 Exempl. Ausgabe B oder 21 Exempl. Ausgabe C. [114055]  
Musterexempl. n. nach Einsend. d. Betrages zuzügl. 10 Pf. Porto p. Exempl.  
**L. Schwarz & Comp., Berlin S., Annenstrasse 29**  
Neues Handelsgesetzbuch zu gleichen Preisen wie oben!

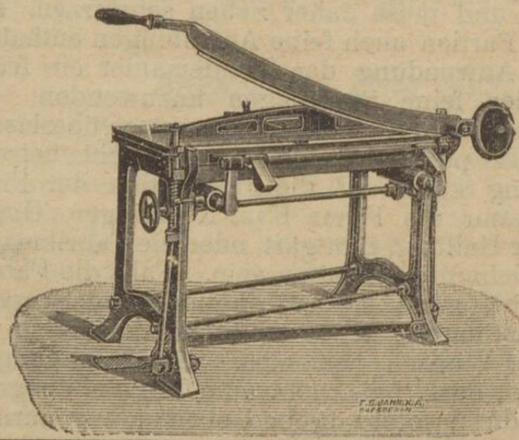
## Bautzener Cartonnagen-Maschinenfabrik m. b. H.

\* \* \* \* Bautzen i. S. \* \* \* \*

Pappenscheeren,  
Nuth- und Ritzmaschinen,  
Biegemaschinen und  
Eckenausstösler

[115388]

in bester, bewährtester Ausführung.



Sämmtliche  
Maschinen  
für die moderne  
Cartonnagen-  
Fabrikation.

Cataloge  
gratis u. franco.